akademie für
TONKUNST

22.02. - 25.02.

zeitströme 2024

darmstadt new music days

[tage für aktuelle musik]

Das **„ZEITSTRÖME FESTIVAL – Tage für Aktuelle Musik“** ist die hauseigene Konzertreihe für zeitgenössische Musik der AKADEMIE FÜR TONKUNST DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT. Dieses Jahr präsentieren sich erneut regionale, nationale und internationale Künstler*innen in Darmstadt-Bessungen im Austausch mit Studierenden und Dozierenden der Akademie und versprechen an vier Tagen ein abwechslungsreiches Programm voller spannender neuer Klänge und Ideen. Im Fokus stehen dieses Jahr Künstler*innen mit internationalem Profil aus dem Rhein-Main-Gebiet. So sind das international besetzte GROW QUARTET (FfM), BROKEN FRAMES SYNDICATE (FfM), SABINE SIMON & FRIENDS (DA, AfT) und RAPHAËL LANGUILLAT (OF) zu Gast. Daneben präsentieren das ENSEMBLE TONKUNST und STUDIERENDE der AfT frische Klänge aus der WERKSTATT AKTUELLE MUSIK. Besonderes Augenmerk richten viele Werke auf Klänge des neuartigen Transducer-Flügels, der der Akademie dieses Semester von der Klaviermanufaktur Steingraeber Bayreuth zum Experimentieren zur Verfügung gestellt wurde.

DO	***22.02***	***19:00***	*SABINE SIMON & KONSTANTIN ZVYAGIN*
FR	***23.02.***	***19:00***	*ENSEMBLE TONKUNST / WERKSTATT*
SA	***24.02.***	***19:00***	*GROW QUARTETT*
SA	***24.02.***	***20:15***	*SOLO-SET MIT RAPHAËL LANGUILLAT*
SO	***25.02.***	***12:30***	*FORUM JUNGE SOLIST*INNEN*
SO	***25.02.***	***18:00***	*BROKEN FRAMES SYNDICATE*

ZUSÄTZLICHE LECTURE-WORKSHOPS :

24.02. @14:00-15:30 mit RAPHAËL LANGUILLAT

25.02. @10:30-12:00 mit dem GROW QUARTETT

PAY WHAT YOU WANT – KEINE TICKETS ERFORDERLICH

MEHR INFOS: HTTPS://AKADEMIE-FUER-TONKUNST.DE

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Akademie für Tonkunst

Ludwigshöhstraße 120

64285 Darmstadt

ÖPNV: LINIE 3 / Lichtenbergschule (Endhaltestelle)

Telefon	+49 61 51 9 66 40
Telefax	+49 61 51 96 64 13
E-Mail:	aftd@darmstadt.de
Web:	www.akademie-fuer-tonkunst.de

Direktor /// Prof. Thomas E. Bauer

Stellvertretende Direktorin /// Katharina Weiß

Künstlerische Leitung Zeitströme /// Prof. Il-Ryun Chung

Künstlerische Leitung des Veranstaltungsbüros & Zeitströme / Redaktion /// Arne Gieshoff

Koordination /// Katharina Helena Busch

Bühnen-, Ton- und Videotechnik /// Masahiro Nishio

Bibliothek /// Karin Steinbeck

Empfang /// Zana Hajrullahu, Mona Lich & Jolanta Spengler

Technische Hauswarte /// Peter Arendt & Wolfram Friedrich

Wir danken den Dozierenden der Akademie für Tonkunst für ihre Unterstützung!

Der Verein der Förderer und Freunde der Akademie für Tonkunst Darmstadt e.V. bittet nach den Konzerten um eine Spende.

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Aufführungen nicht gestattet. Bitte schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus.

Mit freundlicher Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Kurt-und-Lilo-Werner-Stiftung, des Fördervereins der Akademie für Tonkunst, der HEAG-Kulturstiftung, der Sparkasse Darmstadt, des Darmstädter Förderkreis' Kultur e.V., der Steingraeber Bayreuth – Klaviermanufaktur, Piano Berg Darmstadt und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Vielen Dank!

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.

STEINGRAEBER BAYREUTH 1852

KURT U. LILO WERNER STIFTUNG

schweizer kulturstiftung prohelvetia

FATD

Piano-BERG Darmstadt

HEAG Gebündelte Kompetenz.

DO 22.02 19:00 WILHELM-PETERSEN-SAAL ::::::::::::::::::

KONZERT ::::: SABINE SIMON & KONSTANTIN ZVYAGIN ::::::::::::::::::

György Ligeti_____*Drei Stücke* (1976)

für zwei Klaviere

Monument

Selbstportrait mit Reich und Riley (und Chopin ist auch dabei)

In zart fließender Bewegung

Hatem E. Sinokrot_____*the dreamy cubicle* (UA / 2024)

für Transducer-Flügel

Arne Gieshoff_____*Memory-Machine* (UA / 2024)

für Transducer-Flügel

Enno Poppe_____*Rad* (2003)

für zwei Keyboards

SABINE SIMON, 1971 in Berlin geboren, erhielt Klavierunterricht bei Dieter Zechlin und Erika Tschauner. Sie studierte bei Annerose Schmidt an der Musikhochschule „Hanns Eisler, Berlin, bei György Sebök und Menahem Pressler an der Indiana University, Bloomington (USA), und bei Hans Leygraf am Salzburger Mozarteum. 2004/2005 war sie Stipendiatin der Internationalen Akademie des Ensemble Modern, Frankfurt. Mit 16 Jahren debütierte sie mit dem Berliner Sinfonie-Orchester unter Claus-Peter Flor. Es folgten weitere Konzerte, unter anderem mit dem Leipziger Gewandhausorchester, der Philharmonie Dresden, dem Berliner Sinfonie-Orchester, dem Rundfunkorchester Berlin, dem Rubinstein-Philharmonieorchester Lòdz , den Salzburger Mozartsolisten, dem Ensamble Dèdalus, Buenos Aires und dem Orquesta de Càmara de Bellas Artes, Mexiko, unter der Leitung von Antoni Wit, Dennis Russel Davies, Zdislaw Shostak, Franz Welser-Möst, Jörg-Peter Weigle, Frank Ollu und Heribert Beissel. Zahlreiche Klavierabende und Konzertreisen führten sie in die meisten Länder Europas, in die USA, nach Japan, Kanada, Brasilien, Argentinien und Mexiko. 2004 hatte Sabine Simon ihr Solodebüt in der Philharmonie Berlin. Auftritte bei den Schwetzinger Festspielen, der Mozartwoche Salzburg und den Darmstädter Tagen für Neue Musik. Beim Festival Klangspuren Schwaz führte sie 2004 György Kurtags „Quasi una fantasia" in Anwesenheit des Komponisten auf. 2005 spielte sie gemeinsam mit der estnischen Pianistin Kadri-Ann Sumera „Mantra" von Karlheinz Stockhausen, u.a. beim Festival „Quantensprünge" Karlsruhe. Sabine Simon gewann zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben, unter anderem erste Preise beim Nationalen Bach-Wettbewerb Leipzig, Bechstein-Wettbewerb „Piano in Concert", den Sonderpreis beim V. Europäischen Chopin-Wettbewerb Darmstadt und den Edvard-Grieg-Preis des Internationalen Grieg-Wettbewerbs, Oslo 2003. Es liegen mehrere Kammermusik- und Solo-CD-Einspielungen vor. Seit Oktober 2005 unterrichtet Sabine Simon Klavier Methodik / Lehrpraxis an der Akademie für Tonkunst, Darmstadt

Der 1990 in Nowgorod (Russland) geborene Pianist **KONSTANTIN ZVYAGIN** verfügt bereits über beeindruckende Referenzen. Er ist Preisträger russischer und internationaler Wettbewerbe. Die rege Konzerttätigkeit führte ihn zu zahlreichen Solo- und Kammermusikkonzerten in Irland, Polen, Deutschland, USA, Frankreich, Italien, Spanien, Israel, Russland und zu verschiedensten wichtigen Festivals. Konstantin graduierte an der Gnessins Musikakademie in Moskau, als Student von Prof. Tatiana Zelikman. Anschließend absolvierte er das Masterstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Nina Tichman. Seit Januar 2020 unterrichtet er an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt.

FR 23.02 19:00 WILHELM-PETERSEN-SAAL ::::::::::::::::::

KONZERT ::: ENSEMBLE TONKUNST // WERKSTATTKONZERT ::::::::::

Hatem E. Sinokrot_____*Israfil* (UA / 2024)

für Violine, Flöte, Sopransaxofon, Horn, Große Trommel und Transducer-Klavier

Christoph Kröll_____*Laß rauschen* (UA / 2024)

für Sopran, Tenor, Gitarre, Klavier, zwei Violinen und Cello

Xu Guo_____*Elegie* (UA / 2024)

für Klavierquintett

I. Elegia
II. Tema e Variazioni.
Thema Jiangsu-Volkslied
Var. I Die Schönheit der Felder und das Flüstern der Bauern
Var. II Eine Parade der Herrschaften
Var. III Das Geräusch der Straßen
Var. IV Kindheitsspiele
Var. V College-Tänze nach der Schule
III: Finale Variazione Rondo e Coda

Emanuel Reichert-Lübbert_____*Amalgamation* (UA / 2024)

für Transducer-Flügel, E-Gitarre und E-Bass

Kevin Schweikert_____*Saeclum in Favilla* (UA / 2024)

für gemischtes Ensemble

Die **WERKSTATT** ist eine deutschlandweit einzigartige Lehrveranstaltung, bei der Studierende der Gesangs-, Instrumental- und Kompositionsabteilung gemeinsam Werke der Kompositionsstudierenden erarbeiten. Dieser Ort der Begegnung aller Fachbereiche entfaltet große Synergien und lässt gegenseitiges Verständnis und Respekt entstehen, das die Grundlage für jede musikalische Zusammenarbeit darstellt. Seit 2014 ist das Werkstattkonzert fester Bestandteil der ZEITSTRÖME.

Ensemble Tonkunst

Jingyu, Zhang, Sopran
Lijung Meng, Sopran
Gerrit Bonné, Tenor

Alcedo Zerpa Cañas, Flöte
Yuze He, Klarinette
Zihan Zhang, Sopransaxofon
Jingyi Li, Fagott
Zhikun Cao, Horn
Weiyu Chen, Gitarre
Bianca Politi, Harfe
Lihang Zhang, Klavier
Yaxin Fang, Klavier
Nagisa Kuhn, Klavier
Kevin Schweikert, Schlagzeug
Chaerin Park, Violine
Yi Chen, Violine
Emanuel Reichert-Lübbert, Violine
Alejandro Ordóñez, Violine
Michely Carrasquel Cova, Viola
Xu Guo, Violoncello

Leitung: Prof. Il-Ryun Chung

SA 24.02 14:00 RAUM VORLESUNG ::::::::::::::::::::::::::

LECTURE ::::::::: RAPHAËL LANGUILLAT ::::::::::::::::::::::::::

Raphaël Languillat gibt Einblicke in sein Werk J1407b, das er im Abendkonzert live performen wird, und seine Kompositionsarbeit für und mit modularen Synthesizern in dieser öffentlichen und interaktiven Lecture.

SA 24.02 19:00 WILHELM-PETERSEN-SAAL ::::::::::::::::::

KONZERT :::::::::: GROW QUARTETT ::

Jamilia Jazylbekova_____*le refus de l'enfermement* (2001)

Farhad Ilaghi Hosseini_____*Schatten der Stille* (2023)

Annesley Black_____*Folds Dependent* (2003)

Jinhyeong Lee_____*senza misura* (UA / 2024)

Jalalu-Kalvert Nelson_____*String Quartet No. 2 „Speakings"* (2019)

SA 24.02 20:15 FOYER ::

SOLO SET ::::::::: RAPHAËL LANGUILLAT ::::::::::::::::::::::::::

J1407b für modularen Synthesizer

Das **GROW QUARTETT** ist ein Streichquartett, das sich für die Zukunft zeitgenössischer Kompositionen einsetzt: „Wir unterstützen eine gesunde musikalische Entwicklung, indem wir aktiv und eng mit Komponist*innen zusammenarbeiten, um die vielfältigen musikalischen Sprachen unserer Zeit zu entwickeln. Wir sind in Frankfurt am Main ansässig und möchten sowohl eine lokale Vernetzung, als auch eine Ausstrahlung in der Region aufbauen, indem wir mit lokalen Komponist*innen und Künstler*innen anderer Disziplinen zusammenarbeiten.“

William Overcash, Mishi Stern – Violinen

Nefeli Galani – Viola

Nathan Watts – Cello

::

RAPHAËL LANGUILLAT (*1989 Casablanca, Marokko) ist ein französischer Komponist, Performer und Kurator, der mit akustischen Instrumenten und modularen Synthesizern arbeitet. Seine Kompositionen - angesiedelt an der Schnittstelle von Minimalismus, Drone- und Noise Music - sind Klangskulpturen, die lange Formen und langsame Entwicklungen erforschen und sich für die Wahrnehmung von Zeit als Kontinuum interessieren. Die meisten seiner letzten Werke, die zwischen meditativer Stille und explosiven Texturen oszillieren, nehmen astrophysikalische Modelle und Daten als Ausgangspunkt. In seinen Solokonzerten erforscht er die Rohheit und Brutalität dieser Musik durch den Einsatz eines modularen Synthesizers – so auch in seinem letzten Stück J1407b. Seit 2023 ist er der Co-Kurator der NAXOS Hallenkonzerte in Frankfurt am Main. Raphaël lebt in Offenbach am Main und arbeitet im Studio Wäscherei.

SO 25.02 10:30 KLEINER SAAL ::::::::::::::::::::::::::::::::

WORKSHOP ::::::::: WILLIAM OVERCASH & NATHAN WATTS ::::::

William Overcash (Violine / Grow Quartett) und Nathan Watts (Cello / Grow Quartett) geben spannende Einblicke in zeitgenössische Spieltechniken für Streichinstrumente, die Arbeit mit neuem Repertoire und das Leben als freischaffende*r Musiker*in.

SO 25.02 12:30 WILHELM-PETERSEN-SAAL ::::::::::::::::::

*KONZERT ::::::::: FORUM JUNGE SOLIST*INNEN:::::::::::::::::::::*

Laura Bellusci_____*schall_sein* (UA / 2024)
für Transducer-Flügel und Live-Elektronik // Tingrui Zhang, Transducer-Flügel & Laura Bellusci, Live-Elektronik

Mátyás Seiber_____*Drei Morgensternlieder* (1929)
für Sopran und Klarinette // Katharina Blattmann, Sopran & María Fernández, Klarinette

1. Die Trichter
2. Das Knie
3. Das Nasobēm

Andrés Eloy Rodriguez (1970)_____*Resistencia - Resiliencia - Resistencia* (2017)
für Flöte solo /// Alcedo Zerpa Cañas, Flöte

Michael Tippett_____*Songs for Ariel* (1962)

für Stimme und Klavier / Text: William Shakespeare (aus The Tempest) // Dakei Wei, Tenor & Yifan Yao, Klavier

1. Come unto these yellow sands
2. Full fathom five
3. Where the bee sucks

Kaija Saariaho_____*Sept Papillons* (2000)

für Violoncello solo /// Xu Guo, Violoncello

Akira Nishimura_____*Threnody* (1998)

für Violoncello solo **///** Xu Guo, Violoncello

Moritz Eggert_____*aus „Vier Lieder nach Heine“* (2006)

für Singstimme und Klavier /// Jaein Jung, Sopran & Daseon Lee, Klavier

1. Der Ungläubige
3. Der Abgekühlte
4. Doktrin

Vatis E. Hosseini_____*Mur (A Sounds Theatre)* (2021/24)

für zwei Soprane /// Yohnah Park, Sopran & Cecilia Seo, Sopran

Das **FORUM JUNGE SOLIST*INNEN** ist eine feste Programmkomponente der ZEITSTRÖME, bei der sich Studierende der Akademie für Tonkunst präsentieren, die sich in der WERKSTATT AKTUELLE & NEUE MUSIK (Projektleitung: Prof. Il-Ryun Chung & Elena Postumi) hervorgetan haben.

SO 25.02 18:00 WILHELM-PETERSEN-SAAL ::::::::::::::::::

KONZERT ::::::::: BROKEN FRAMES SYNDICATE ::::::::::::::::::::

Tingrui Zhang_____*Treibende Blätter* (UA / 2024)

Florence Anna Maunders_____*...and this machine was their god* (2018)

Elnaz Seyedi_____*a sun of one's own – epilouge* (2020)

Jonah Haven_____*another ditch* (2011)

Valerie Coleman_____*Rubispheres* (2012)

Jalalu-Kalvert Nelson_____*Black Rain/Later Is Now* (UA / 2024)

Der Kompositionsauftrag für Jalalu-Kalvert Nelson wurde mit großzügiger Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia realisiert.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

„Wir brennen für zeitgenössische Musik. Mit kritischem Blick und offenen Ohren formen wir Klänge, beziehen Stellung und widmen uns gesellschaftsrelevanten Themen.

BROKEN FRAMES SYNDICATE spielt zeitgenössische Musik und bringt ganzheitliche Konzerterlebnisse auf die Bühne. Zu zehnt wollen wir Alternativen zum Gewohnten aufzeigen und stehen ein für die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen.

Wir präsentieren aktuelle Positionen junger Musik und Kunst und bieten zeitgenössische Interpretationen von Schlüsselwerken der neueren Musikgeschichte. Oft bieten unsere Produktionen einen multidisziplinären Blick auf außermusikalische Themen.

Besonders gerne arbeiten wir mit jungen Komponist*innen zusammen, wobei unser Fokus auf der Diversifizierung von Programmen sowie des klassischen Konzertbetriebs liegt. Wichtig ist uns dabei die konzeptionelle Durchdringung unserer Programme.
Wir nutzen Musik, um Geschichten zu erzählen, zum Diskurs anzuregen, um die Ecke zu denken und um zu neuen Überzeugungen beizutragen.

Uns verbindet eine gemeinsame Leidenschaft und Experimentierfreude, die sich besonders bei Live-Auftritten vermittelt. Zu erleben waren wir unter anderem bei den Wittener Tagen für Neue Musik, in der Kölner Philharmonie, Alte Oper Frankfurt, Staatstheater Wiesbaden, Theater Lüneburg, auf der Pyramidale Berlin, im Schloss Ludwigsburg, in der Bauhaus-Universität Weimar, in der Akademie für Tonkunst Darmstadt oder beim Mixtur-Festival Barcelona. 2024 geben wir unser Debüt in den USA und sind zu Gast beim BeethovenFest Bonn.

2024 wurde BFS mit dem Ensemblepreis der Ernst von Siemens Musikstiftung ausgezeichnet.“

Laura Hovestadt, Viola

Nathan Watts, Cello

Katrin Szamatulski, Flöte

Moritz Schneidewendt, Klarinette

Peng-Hui Wang, Fagott

Yu-Ling Chiu, Percussion

Lautaro Mura Fuentealba, Dirigat